

# Masterstudiengang Kulturvermittlung

Modulhandbuch

## Ziele des Studiengangs

Seit den UNESCO-Welterbekonferenzen 2006 in Lissabon und 2010 in Seoul ist das Bewusstsein für die Bedeutung kultureller Bildung international noch einmal gestiegen. Die Weltorganisation für Bildung, Wissenschaft und Kultur fordert seitdem konsequent qualitativ hochwertige kulturelle Bildung, nicht nur in Schulen, sondern vor allem im außerschulischen Bereich. Im Fokus stehen Kooperationen zwischen Kunst- und Musikschaaffenden und Schauspielern mit Pädagoginnen und Pädagogen in Kulturinstitutionen wie Museen, Theatern, Stadt- und Jugendzentren oder Volkshochschulen.

Voraussetzung für die Implementierung solcher Projekte ist ein fundiertes Wissen über die Bedeutung von Kultur für den Menschen und über die Wirkung von kultureller Bildung vor allem auf Kinder und Jugendliche.<sup>1</sup> Die Pädagogische Hochschule Karlsruhe schafft mit dem Masterstudiengang *Kulturvermittlung* eine theoretisch fundierte und zugleich an Praxisfelder angebundene Vertiefungsqualifikation, die dem Anspruch der UNESCO nach hochqualifizierten Fachkräften mit pädagogischer, künstlerischer und kulturwissenschaftlicher Kompetenz Rechnung trägt.

International und national renommierte Kooperationspartner wie das ZKM | Zentrum für Kunst und Medien und das Museum für Literatur am Oberrhein in Karlsruhe, die Staatlichen Kunsthallen in Karlsruhe und Baden-Baden, sowie das Festspielhaus in Baden-Baden unterstützen den Masterstudiengang durch praxisorientierte Lehrveranstaltungen und Praktikumsplätze.

## Qualifikationsziele

Der Masterstudiengang *Kulturvermittlung* richtet sich an Bachelorabsolventen kultur- und sozialwissenschaftlicher Fachdisziplinen, an Lehramtsstudierende mit einschlägiger Qualifikation, sowie an examinierte Künstler/-innen und Musiker/-innen. Das interdisziplinär angelegte Curriculum vermittelt Kenntnisse in Kulturtheorie sowie Kulturpädagogik und ermöglicht eine Spezialisierung in den Bereichen Kunst, Literatur/Theater und Musik. Wesentliches Qualifikationsziel des Studiums ist die Befähigung, kulturelle Inhalte und künstlerische Prozesse aus ihren komplexen Zusammenhängen heraus zu verstehen und kreative Formate für deren Vermittlung an unterschiedliche gesellschaftliche Gruppierungen zu entwickeln.

---

<sup>1</sup> Vgl.: <https://www.unesco.de/kultur/2010/uho-0610-kulturelle-bildung.html> vom 26.9.2017.

## Organisation des Studiums

In einer Regelstudienzeit von vier Semestern werden in sieben Modulen 120 Credit Points erworben. Abschluss ist der akademische Grad **Master of Arts (M.A.)**, der zur Promotion befähigt.

Das Studium gliedert sich in zwei aufeinander aufbauende Studienabschnitte (Semester 1 und 2; Semester 3 und 4):

Im ersten Semester werden in **Modul 1** grundlegende Kenntnisse in den Bereichen Kulturtheorie, -philosophie und Medientheorie erworben, die einen umfassenden Verständnishorizont kultureller Phänomene eröffnen und einen weiten Kulturbegriff vermitteln. **Modul 2** schafft mit Theorien und Forschungsfeldern der Kulturpädagogik eine Basis für wissenschaftliche Fragestellungen im Bereich der Kulturvermittlung. Modelle inter- und transkultureller Bildung und Akteure und Adressaten Kultureller Bildung fokussieren die sozialen und gesellschaftlichen Voraussetzungen von Kulturrezipienten.

Im zweiten Semester wird in **Modul 3** in den Profildfeldern Kunst, Literatur/Theater und Musik der Fokus auf Konzeptionen und Strategien künstlerischer, klanglicher und darstellender Vermittlungsarbeit gerichtet. In **Modul 4** werden grundlegende Kenntnisse des Kulturbetriebs vermittelt. Dabei zielen Kulturrezeption- und Rezension auf das Zusammenspiel von Kulturproduktion und dessen Vermittlung ab, Audience Development auf Strategien der Besucherbindung und Projektmanagement auf konkrete Projektabläufe.

Im dritten Semester erfolgt die Profilbildung in zwei von drei Bereichen des Kulturbetriebs (Kunst, Literatur/Theater oder Musik) und deren spezifischen Anforderungen in der Vermittlungsarbeit (**Modul 5**). Jeder Vertiefungsbereich umfasst dabei 3 Seminare. Eine achtwöchige Praxisphase (**Modul 6**) dient der beruflichen Orientierung.

Das vierte Semester wird mit der Masterarbeit (**Modul 7**) abgeschlossen. Hier sollen die Studierenden ihre erworbenen Qualifikationen für ein selbstständiges, methodisch und theoretisch vertieftes Arbeiten einsetzen und ihre Erkenntnisse aus den Handlungsfeldern des Kulturbetriebs wissenschaftlich reflektieren und schriftlich darlegen.

		<b>Masterstudiengang Kulturvermittlung</b>					
		<b>Kulturtheorie</b>					
<b>Modulverantwortung:</b> Dr. Katrin Schwarz		<b>MA-Kult-1</b>					
<b>CP:</b> 16		<b>Semester:</b> 1			<b>Voraussetzungen:</b> abgeschlossenes BA-Studium; Zulassung zum Masterstudium		
<b>Arbeitsaufwand in Std.:</b> 480 Stunden		<b>Davon Präsenzzeit:</b> 168 Stunden			<b>Davon Selbstlernzeit:</b> 312 Stunden		
<b>Qualifikationsziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• haben einen fundierten Überblick über zentrale Theorien kulturwissenschaftlicher Fachdisziplinen und kennen Gemeinsamkeiten und Unterschiede,</li> <li>• kennen wesentliche Begriffe und Theorien der Kulturphilosophie und können spezifische Aspekte kultureller Lebensweisen beschreiben und beurteilen,</li> <li>• kennen theoretische Konzepte und praktische Zugänge von Kreativität.</li> <li>• gewinnen einen Überblick über die wichtigsten medientheoretischen Positionen und erkennen deren Bedeutung für die kulturelle Praxis,</li> <li>• erkennen Medientheorien als Instrumente, mit deren Hilfe Wirkung, Funktion und soziale Rolle von Medien beschrieben werden können,</li> </ul>							
<b>Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kulturtheoretische Grundlagen, Begriffe und Methoden</li> <li>• Themen und Begriffe der Kulturphilosophie</li> <li>• Theorie und Praxis von Kreativität</li> <li>• Grundlagen der Medientheorie</li> </ul>							
<b>Verwendbarkeit/Polyvalenz:</b> --							
<b>Modulprüfung und Gewichtung:</b> 100% Klausur							
<b>Anmerkungen:</b> --							
<b>Lehrveranstaltungen:</b>							
Kürzel	Titel	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus	Sem.
A	Grundlagen der Kulturtheorie	4	2	S	P	WS	1
B	Kulturphilosophische Grundlagen	4	2	S	P	WS	1
C	Kreativität	4	2	S	P	WS	1
D	Grundlagen der Medientheorie	4	2	S	P	WS	1

	<b>Masterstudiengang Kulturvermittlung</b>						
	<b>Kulturpädagogik</b>						
<b>Modulverantwortung:</b> Dr. Katrin Schwarz		<b>MA-Kult-2</b>					
<b>CP:</b> 16		<b>Semester:</b> 1			<b>Voraussetzungen:</b> abgeschlossenes BA-Studium; Zulassung zum Masterstudium		
<b>Arbeitsaufwand in Std.:</b> 480 Stunden		<b>Davon Präsenzzeit:</b> 168 Stunden			<b>Davon Selbstlernzeit:</b> 312 Stunden		
<b>Qualifikationsziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• haben einen fundierten Überblick über Theorie- und Praxisfelder der Kulturpädagogik,</li> <li>• kennen Konzeptionen kultureller, inter- und transkultureller Bildung,</li> <li>• können Möglichkeiten der Teilhabe an Kultur einschätzen,</li> <li>• kennen Wahrnehmungstheorien,</li> <li>• haben einen fundierten Überblick über außerschulische kulturelle Bildungsinstitutionen,</li> <li>• können deren bildungspolitische Aufgaben und Handlungsfelder kritisch beschreiben und erörtern,</li> <li>• kennen Themen und Methoden kulturpädagogischer Forschung als Grundlage für eigene Forschungsprojekte.</li> </ul>							
<b>Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Theorien, Begriffe, Methoden und praktische Anwendungsgebiete der Kulturpädagogik</li> <li>• Konzeptionen inter- und transkultureller Bildung</li> <li>• Forschungsfelder der Kulturpädagogik</li> </ul>							
<b>Verwendbarkeit/Polyvalenz:</b> --							
<b>Modulprüfung und Gewichtung:</b> 100% Hausarbeit							
<b>Anmerkungen:</b> M2 C findet in Kooperation mit dem Zentrum für angewandte Kulturwissenschaft am KIT statt. Verantwortlich ist Prof. Dr. Caroline Y. Robertson-von Trotha.							
<b>Lehrveranstaltungen:</b>							
Kürzel	Titel	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus	Sem.
A	Theorien der Kulturpädagogik	4	2	S	P	WS	1
B	Kulturelle Identitäten	4	2	S	P	WS	1
C	Akteure und Adressaten kultureller Bildung	4	2	VL	P	WS	1
D	Forschungsfelder der Kulturpädagogik	4	2	S	P	WS	1

		<b>Masterstudiengang Kulturvermittlung</b>					
		<b>Ästhetische Erfahrung</b>					
<b>Modulverantwortung:</b> Prof. Dr. Lutz Schäfer		<b>MA-Kult-3</b>					
<b>CP:</b> 12		<b>Semester:</b> 2			<b>Voraussetzungen:</b>		
<b>Arbeitsaufwand in Std.:</b> 360 Stunden		<b>Davon Präsenzzeit:</b> 126 Stunden			<b>Davon Selbstlernzeit:</b> 234 Stunden		
<b>Qualifikationsziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• haben einen fundierten Überblick über historische und gegenwärtige künstlerische, literarische und musikalische Bildungskonzepte,</li> <li>• kennen die Vielfalt künstlerischer, literarischer und musikalischer Erscheinungsformen in ihren jeweiligen soziokulturellen Kontexten,</li> <li>• kennen multi- und intermediale Transformationen einzelner Künste und diesbezügliche didaktische Konzeptionen,</li> <li>• sind mit dem Handlungsfeld, den Akteuren und den Zielgruppen der Kunst-, Literatur- und Musikvermittlung vertraut,</li> <li>• kennen und entwickeln Formate der Kunst-, Literatur- und Musikvermittlung sowie der Ausstellungs-, Konzert- und Theaterpädagogik.</li> </ul>							
<b>Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Künstlerische Bildung</li> <li>• Musikalische Bildung</li> <li>• Literarische Bildung</li> </ul>							
<b>Verwendbarkeit/Polyvalenz:</b> --							
<b>Modulprüfung und Gewichtung:</b> 100% Portfolio							
<b>Anmerkungen:</b> --							
<b>Lehrveranstaltungen:</b>							
Kürzel	Titel	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus	Sem.
A	Künstlerische Bildung	4	2	S	P	SoSe	2
B	Musikalische Bildung	4	2	S	P	SoSe	2
C	Literarische Bildung	4	2	S	P	SoSe	2

		<b>Masterstudiengang Kulturvermittlung</b>					
		<b>Kulturbetrieb</b>					
<b>Modulverantwortung:</b> Dr. Katrin Schwarz		<b>MA-Kult-4</b>					
<b>CP:</b> 12		<b>Semester:</b> 2		<b>Voraussetzungen:</b>			
<b>Arbeitsaufwand in Std.:</b> 360 Stunden		<b>Davon Präsenzzeit:</b> 126 Stunden		<b>Davon Selbstlernzeit:</b> 234 Stunden			
<b>Qualifikationsziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• können sich schriftlich in unterschiedlichen Formaten bezüglich kultureller Ereignisse artikulieren,</li> <li>• kennen aktuelle mediale Strategien, Konzeptionen und Programme, um neue Adressatenkreise für kulturelle Bildungsinstitutionen zu erschließen und kulturelle Teilhabe für breite Bevölkerungsschichten zu ermöglichen,</li> <li>• verfügen über grundlegende Kenntnisse bezüglich Planung, Finanzierung, Organisation und Durchführung kultureller Projekte.</li> </ul>							
<b>Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kulturrezeption und -Rezension</li> <li>• Audience Development</li> <li>• Projektmanagement/Veranstaltungsorganisation</li> </ul>							
<b>Verwendbarkeit/Polyvalenz:</b> --							
<b>Modulprüfung und Gewichtung:</b> 100% mündliche Prüfung							
<b>Anmerkungen:</b>							
<b>Lehrveranstaltungen:</b>							
Kürzel	Titel	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus	Sem.
A	Kulturrezeption und -rezension	4	2	S/Ü	P	SoSe	2
B	Audience Development	4	2	S	P	SoSe	2
C	Projektmanagement/Veranstaltungsorganisation	4	2	S	P	SoSe	2

		<b>Masterstudiengang Kulturvermittlung</b>					
		<b>Ästhetische Praxis</b>					
<b>Modulverantwortung:</b> Prof. Dr. Lutz Schäfer Dr. Katrin Schwarz Dr. Kerstin Unseld		<b>MA-Kult-5</b>					
<b>CP:</b> 22		<b>Semester:</b> 3			<b>Voraussetzungen:</b>		
<b>Arbeitsaufwand in Std.:</b> 660 Stunden		<b>Davon Präsenzzeit:</b> 294 Stunden			<b>Davon Selbstlernzeit:</b> 366 Stunden		
<b>Qualifikationsziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen über eigene Erfahrungen in der Umsetzung ausstellungs-, literatur- und konzertbegleitender Vermittlungsaktivitäten,</li> <li>• verfügen über Einblicke in die Arbeitsweise ausgewählter Kulturinstitutionen,</li> <li>• kennen eine Vielzahl unterschiedlicher Angebots- und Vermittlungsformate,</li> <li>• können inhaltsbezogene eigene Formate der Vermittlung entwickeln,</li> <li>• sind mit aktuellen künstlerisch kulturellen Strömungen vertraut,</li> <li>• sind in der Lage, gezielt Vermittlungsansätze für spezielle Zielgruppen zu entwickeln,</li> <li>• kennen Kunst-, Literatur- oder Musikvermittlung als kulturelle Praxis.</li> </ul>							
<b>Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vermittlung von und mit Medien</li> <li>• Vermittlung von Kultur durch Bilder und Bildende Kunst</li> <li>• Vermittlung von Kultur durch Texte und deren mediale Transformation und Inszenierungen</li> <li>• Vermittlung von Kultur durch Klänge und Musik</li> </ul>							
<b>Verwendbarkeit/Polyvalenz:</b> --							
<b>Modulprüfung und Gewichtung:</b> 100% Portfolio							
<b>Anmerkungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• M5A findet in Kooperation mit dem ZKM   Zentrum für Kunst und Medien statt.</li> <li>• M5B „Methoden der Kunstvermittlung“ findet in Kooperation mit der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe statt. Verantwortlich ist Dr. Sibylle Brosi, Leiterin Museumspädagogik</li> <li>• M5C „Lernort Literaturmuseum“ findet in Kooperation mit dem Museum für Literatur am Oberrhein statt. Verantwortlich ist Prof. Dr. Hansgeorg Schmidt-Bergmann, Museumsleiter.</li> <li>• M5C „Umgang mit Texten als ästhetische Praxis“ findet in Kooperation mit dem Badischen Staatstheater Karlsruhe statt. Verantwortlich ist Peter Spuhler, Generalintendant.</li> </ul>							
<b>Lehrveranstaltungen:</b>							
Kürzel	Titel	CP	SW S	LV- For m	P/ WP	Tur- nus	Sem.
A	Vermittlung von und mit Medien	4	2	VL	P	WS	3

B	<b>Vertiefungsbereich 1: Kunst</b>  Vermittlung von Kultur durch Bilder und Bildende Kunst: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lernort Kunstmuseum</li> <li>• Methoden der Kunstvermittlung</li> <li>• Kunstvermittlung als künstlerische Praxis</li> </ul>	9	6	S/Ü	WP	WS	3
C	<b>Vertiefungsbereich 2: Literatur/Theater</b>  Vermittlung von Kultur durch Texte und deren mediale Transformation und Inszenierung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lernort Literaturmuseum</li> <li>• Methoden der Literaturvermittlung</li> <li>• Texte vermitteln als ästhetische Praxis</li> </ul>	9	6	S/Ü	WP	WS	3
D	<b>Vertiefungsbereich 3: Musik</b>  Vermittlung von Kultur durch Klänge und Musik: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lernfeld Musik</li> <li>• Methoden der Musikvermittlung</li> <li>• Musikwerkstatt</li> </ul>	9	6	S/Ü	WP	WS	3

		<b>Masterstudiengang Kulturvermittlung</b>					
		<b>Praxisfelder Kulturvermittlung</b>					
<b>Modulverantwortung:</b> Dr. Katrin Schwarz		<b>MA-Kult-6</b>					
<b>CP:</b> 12		<b>Semester:</b> 2-4			<b>Voraussetzungen:</b>		
<b>Arbeitsaufwand in Std.:</b> <b>360</b>		<b>Davon Präsenzzeit:</b> <b>21</b>			<b>Davon Selbstlernzeit:</b> <b>339</b>		
<b>Qualifikationsziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• absolvieren ein achtwöchiges Praktikum in einer Kulturinstitution und gewinnen Einblick in die berufliche Praxis,</li> <li>• lernen Abläufe, Arbeitsweisen und projektbezogenes Arbeiten in einer Kultureinrichtung kennen.</li> </ul>							
<b>Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefungsbereich Praxis (Hospitation, Konzeption, Reflexion)</li> <li>• Ästhetische Praxis und ihre didaktische Reflexion (Begleitveranstaltung)</li> </ul>							
<b>Verwendbarkeit/Polyvalenz:</b> --							
<b>Modulprüfung und Gewichtung:</b> 100% Präsentation							
<b>Anmerkungen:</b> Die Studierenden sind für die Organisation ihres Praktikumsplatzes selbst verantwortlich.							
<b>Lehrveranstaltungen:</b>							
Kürzel	Titel	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus	Sem.
A	Vertiefungsbereich Praxis (Hospitation, Konzeption, Reflexion)	10	0	PR	P	WS/SoSe	2-3
B	Ästhetische Praxis und ihre didaktische Reflexion (Begleitveranstaltung)	2	2	S	P	WS/SoSe	3

		<b>Masterstudiengang Kulturvermittlung</b>					
		<b>Masterarbeit</b>					
<b>Modulverantwortung:</b> Dr. Katrin Schwarz		<b>MA-Kult-7</b>					
<b>CP:</b> 30		<b>Semester:</b> 4		<b>Voraussetzungen:</b> Erfolgreicher Abschluss der Module 1 bis 4			
<b>Arbeitsaufwand in Std.:</b> <b>900</b>		<b>Davon Präsenzzeit:</b> 21		<b>Davon Selbstlernzeit:</b> 879			
<b>Qualifikationsziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• können fachwissenschaftliche Fragestellungen selbstständig entwickeln, analysieren und im Rahmen einer wissenschaftlichen Arbeit schriftlich ausarbeiten,</li> <li>• können die im Studium erworbenen Kompetenzen in ihrer Masterarbeit reflektiert einsetzen.</li> </ul>							
<b>Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Masterarbeit</li> <li>• Begleitendes Kolloquium</li> </ul>							
<b>Verwendbarkeit/Polyvalenz:</b> --							
<b>Modulprüfung und Gewichtung:</b> 100% Masterarbeit							
<b>Anmerkungen:</b> Die Studierenden haben 6 Monate für die Anfertigung der Masterarbeit Zeit.							
<b>Lehrveranstaltungen:</b>							
Kürzel	Titel	CP	SWS	LV-Form	P/WP	Turnus	Sem.
A	Masterarbeit	28	0		P	SoSe	4
B	Kolloquium	2	2	S	P	SoSe	4